

# A.B.

## ARCHIV DES BADEWESENS

**INHALT**  
**Juli 2000**

Offizielles Organ



Deutsche Gesellschaft  
für das Badewesen e.V.



BUNDESFACHVERBAND  
ÖFFENTLICHE BÄDER E.V.

### NEUBAU

Südseeparadies  
vor den Toren Münchens  
**Die Therme Erding 329**

### WASSERAUFBEREITUNG

Sport- und Erlebnisbad Rheinbach 337  
Zum Thema: Abwasser vermeiden  
Wassereinsparung  
und Verbesserung der  
Beckenwasserqualität 359

### BÄDERTECHNIK

Defizite bei der Umsetzung  
der Gefahrstoffverordnung  
beim Betrieb von Chlorungs-  
anlagen in Schwimmbädern 348

### INTERBAD

Rekordzahl von mehr als  
400 Ausstellern in Stuttgart erwartet  
Themenpark Wellness als Highlight 354

### GESUNDHEIT

1997 rd. 517 Milliarden DM  
für Gesundheit  
Informationen des  
Statistischen Bundesamtes 355

### RECHTSFRAGEN

Verkehrssicherungspflicht für  
eine Sprunganlage im Freibad 356  
Verkehrssicherungspflicht  
für Betreiber (Eigentümer)  
von Bolzplätzen 358

### EU-INFORMATIONEN

Niederlande  
Drohender Mangel  
an Schwimmmeistern 364

Die Spinnen im AQUAtoll 365

### RUBRIKEN

Geburtstage 366 • Personalien 366 •  
Rechtsprechung 367 • Veranstaltungen  
367 • Aus- und Fortbildung 367

STELLENMARKT 368

IMPRESSUM 376

Projektträger am 29.05.2000 in  
Aachen mit Geldpreisen in Höhe von  
insgesamt 54.000 DM aus.

Ausgezeichnet wurden verschiedene  
Projekte der Architekten K.-H. Reuter,  
Meerbusch, (Hb Eschweiler, Fb Issum-  
Sevelen), Dr.-Ing. F. Krieger, Velbert  
(u. a. Hb Münster-Mitte, Fb Rheine) so-  
wie Dipl.-Ing. W. Schulz (Kombibad  
Steinfurt).

„Von den prämierten Vorhaben erhoffe  
ich mir Anregungen für Städte und  
Gemeinden, Vereine und Verbände,  
Architekten und Planer“, sagte Ministe-  
rin Brusis. „Der Wettbewerb zeigt, dass  
begrenzte finanzielle Möglichkeiten  
und impulsgebende Lösungen im  
Sportstättenbau kein Widerspruch sein  
müssen. In Nordrhein-Westfalen gibt  
es viel Engagement, um beide Aspekte  
zusammenzubringen. Gerade in Zeiten  
knapper Kassen wünschen wir uns  
möglichst viel Sport fürs Geld. Die An-  
regungen aus dem Landeswettbewerb  
sollen dazu beitragen, dieses Ziel zu  
erreichen.“

Das Land Nordrhein-Westfalen hat  
von 1995 bis 1999 sowohl den Bau  
als auch den Umbau und die Moder-  
nisierung von 840 Sportstätten mit  
rund 170 Millionen DM gefördert. In  
diesem Jahr kommen weitere rund  
41 Millionen DM hinzu.

Sinnvoll, wenn auch kaum erreichbar,  
dürfte es sein, die von der Jury gesetzten  
Maßstäbe für die Auszeichnung künftig  
bei der Genehmigung von Zuwendun-  
gen in den einzelnen Bundesländern,  
vor allem auch in den neuen, anzuwen-  
den. Sicher könnten so unnötige oder  
zu teure Neubauten oder Sanierungen  
unterbleiben.

## Vorbildliche und kosten- günstige Bäderbauten

Wie können Sporthallen, Bäder oder  
Sportplätze funktional und zugleich  
preiswert gebaut oder modernisiert  
werden? Diese Frage stand im Mittel-  
punkt eines Landeswettbewerbs, den  
das Ministerium für Arbeit, Soziales  
und Stadtentwicklung, Kultur und  
Sport des Landes Nordrhein-Westfalen  
im Januar ausgeschrieben hatte. Es  
sollten u. a. für Hallen- und Freibäder  
kostengünstige Lösungen gefunden  
und bekannt gemacht werden. Eine Ex-  
pertenjury hat 25 der eingereichten  
Projekte, alles bereits realisierte Vorha-  
ben, ausgewählt. Sportministerin Ilse  
Brusis zeichnete in Anwesenheit von  
Hauptgeschäftsführer F. R. Kunze die

Titelseite: **Therme Erding**  
„Karibische Abendstimmung“  
Architekt: **Architekturbüro WUND**  
Friedrichshafen